

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Gräff (CDU)

vom 31. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Aug. 2017)

zum Thema:

Wie werden die bezirklichen Wirtschaftsförderungen unterstützt?

und **Antwort** vom 15. August 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Aug. 2017)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Christian Gräff (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11940

vom 31. Juli 2017

über Wie werden die bezirklichen Wirtschaftsförderungen unterstützt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Planstellen gibt es in den Wirtschaftsförderungen der einzelnen Bezirke?
2. Wie viele Planstellen sind davon besetzt in Voll- oder Teilzeit?

Zu 1. und 2.:

Insgesamt verzeichnen die Berliner Bezirke 51 Planstellen in den Wirtschaftsförderungen. 47 davon sind in Voll- (44) oder Teilzeit (3) besetzt.

Die bezirksbezogene Aufsplittung der Zahlen ist als Anlage beigefügt.

Zusätzlich werden die bezirklichen Wirtschaftsförderungen durch jeweils eine bezirkliche Beraterin bzw. einen bezirklichen Berater von Berlin Partner für Wirtschaft- und Technologie (BPWT) in der Unternehmensbetreuung, teilweise auch durch Key-Account-Managerinnen und Key-Account-Manager der Clusterbereiche direkt verstärkt. Unterstützungen erfolgen zusätzlich bedarfsgerecht im Rahmen der Projektbegleitung durch die Servicebereiche von BPWT (z.B. zum Location-, Talent-Service, Finanzierungsberatung).

3. Wie viele Mitarbeiter werden auf Projektbasis beschäftigt?

Zu 3.:

70 Personen werden in Projekten beschäftigt. Es handelt sich hierbei um die tatsächlich eingesetzten Personen, nicht um Vollzeitäquivalente.

Sie arbeiten in der Regel nur anteilig oder zeitlich begrenzt auf Basis verschiedener Arbeitsverhältnisse und Abrechnungssysteme in Projekten, die überwiegend der Wirtschaftsförderung, in Teilen auch der Stadtentwicklung, zuzuordnen sind.

Die bezirksbezogene Aufsplittung der Zahlen ist als Anlage beigefügt.

4. Wie viele Projekte (bspw. durch WDM und GRW-Projektmittel finanziert) konnten in den letzten zwei Jahren in den einzelnen Bezirken initiiert und durchgeführt werden?

Zu 4.:

In den letzten beiden Jahren konnten im Rahmen des Förderprogramms Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WdM) 5 Projekte gefördert werden, davon 2 Projekte in Marzahn-Hellersdorf und jeweils ein Projekt in den Bezirken Treptow-Köpenick, Steglitz-Zehlendorf und Spandau.

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) wurden 3 Projekte des Regionalmanagements in den Bezirken Treptow-Köpenick, Steglitz-Zehlendorf und Charlottenburg-Wilmersdorf sowie 4 Projekte des Regionalbudgets in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf gefördert.

Berlin, den 15.08.2017

In Vertretung

Christian R i c k e r t s

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Anlage zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/11940 – Aufstellung pro Bezirk

Die Abfrage in den Bezirken ergab mit Stand August 2017 folgendes Ergebnis:

Bezirk	Frage 1: Wie viele Planstellen gibt es in den Wirtschaftsförderungen der einzelnen Bezirke?	Frage 2: Wie viele Planstellen sind davon besetzt in Voll- oder Teilzeit?		Frage 3: Wie viele MitarbeiterInnen werden auf Projektbasis beschäftigt?
		Vollzeit	Teilzeit	
Neukölln	3	2	1	16
Tempelhof-Schöneberg	6	5	0	0
Steglitz-Zehlendorf	5	5	0	10
Spandau	6	4	1	22
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	2	0	3
Reinickendorf	3	3	0	0
Pankow	3	3	0	0
Lichtenberg	4	4	0	5
Marzahn-Hellersdorf	8	7	1	9
Mitte	2	2	0	0
Friedrichshain-Kreuzberg	3	2	0	0
Treptow-Köpenick	6	5	0	5
Gesamt	51	44	3	70